

# Schlaubetal I – Letterbox



**Startpunkt:** Marktplatz Müllrose

**Ausrüstung:** Kompass, Logbuch, Stempelkissen, Stift, Taschenrechner, Handtuch (wenn man während einer Pause baden gehen möchte) und die „Wander- und Bikekarte Schlaubetal Nr.741“

**Schwierigkeit:** mittel

**Länge:** ca. 10 km, ca. 5 Std.

**Gelände:** die Tour führt durch teils mooriges Gebiet und kann daher bei Regenwetter etwas schwerer zu begehen sein; Hunde sind erlaubt (aber in der Jagdsaison sollte man sie nicht frei laufen lassen); überwiegend kinderwagentauglich (gelegentlich sind die Wege durch herausragende Wurzeln etwas holperig)

**Achtung: Bitte bunt durchlesen bzw. drucken!!!**

## Historisches

Die Urlaubsregion "NATURPARK SCHLAUBETAL" ist Teil der Landkreise Spree-Neiße, Oder-Spree und Dahme-Spreewald, umfasst den östlichen Teil Brandenburgs und erstreckt sich zwischen der Spree und dem Schwielochsee im Westen, der Oder im Osten und von dem Erholungsort Müllrose im Norden bis vor das Braunkohlengebiet bei Jänschwalde im Süden. Das Schlaubetal ist mit einer Fläche von 227 qkm das größte zusammenhängende Naturschutzgebiet. 13 Pflanzen- und Tierarten (u.a. Smaragdeidechse, Eisvogel und Frauenschuh) kommen brandenburgweit nur noch hier vor. Einmalig ist die Waldfläche „Himmel“ mit dem lichtdurchfluteten uralten Buchenbestand und die „Hölle“ mit dem dichten und finsternen Unterwuchs. Im unteren Schlaubetal findet man einen Flachmoorverlandungsbereich mit Sumpfcharakter. Die geschichtliche Entwicklung der Region Schlaubetal ist eng an das Kloster Neuzelle gebunden, welches mit seiner Barockkirche bis heute zu den bekanntesten Kulturgütern Ostbrandenburgs gehört. Bereits seit 1965 war die Region ausgewiesenes Erholungsgebiet und hat sich bis heute zu einem Urlaubsparadies für Naturfreunde entwickelt. Einheimische und Besucher preisen das Schlaubetal als schönstes Bachtal Ostbrandenburgs.

Von der Quelle der „SCHLAUBE“ in der Wirchenwiese – unmittelbar südlich des Wirschensees – bis zum Großen Müllroser See bewegt sich die Schlaube auf einer Länge von

25 km. Sie durchfließt dabei tief in die Hochfläche eingeschnittene wildromantische Täler, Seen, Teiche und Erlenbrüche.



„MÜLLROSE“ wurde um 1260 als brandenburgisch-markgräfliche Stadt gegründet. Die Gründung fand im Rahmen der mittelalterlichen deutschen Ostsiedlung in vormals slawischem Siedlungsgebiet statt. Der Ortsname lautete im Laufe der Zeit auch Molrase, Melrad sowie Melrace. Vermutlich stammt der Name ursprünglich vom slawischen „Mala race“ ab, was soviel wie „kleine Furt“ bedeutet. Die Ortsgeschichte ist eng verbunden mit einer frühen Wassermühle am Müllroser See, die 1275 erstmals urkundlich erwähnt wurde wie auch der Ort selbst und der Bau der Kirche. 1432 wurde Müllrose von den Hussiten zerstört. Im Laufe der Geschichte entwickelte sich der Ort zur Ackerbürgerstadt. Bestimmend im Stadtbild sind der sechsstöckige Mühlenkomplex aus Backstein am Müllroser See, die barocke und klassizistische Pfarrkirche und der Marktplatz. Die Mühle ist die älteste, nachweisbare Mühle im Schlaubetal. Sie ist bis heute in Betrieb und stellt die größte noch produzierende Getreidemühle im östlichen Brandenburg dar. Seit 2003 ist Müllrose staatlich anerkannter Erholungsort und hat 4.504 Einwohner.

Östlich der Schlaube am „BELENZSEE“ liegt ein deutschlandweit gefährdetes Braunmoosmoor. Bemerkenswert in diesem Abschnitt ist auch das Naturschutzgebiet Mahlheide. Auf Dünenstandorten haben sich Kiefern mit besonderen Wuchsformen erhalten. Die Kiefern haben sich mehrfach geteilt und die Zweige wuchsen wieder in den Boden. Hier wurde im ausgehenden Mittelalter Landwirtschaft betrieben.

Die „RAGOWER MÜHLE“ wurde im 12.Jh. als Wassermühle von den Brüdern des Johanniter-Ordens zu Friedland gegründet. Im 14. Jh. erwarb das Gut Ragow die Mühle, worauf sich der Name "Ragower Mühle" begründet. Bis zum 18. Jh. wurde die Mühle durch eine Sägemühle und später durch eine Ölmühle erweitert. Im Jahre 1743 wurde die Mühle an Familie Schur weiterverkauft. Inflation und wirtschaftlicher Niedergang zwangen die Familie Mitte des 20. Jh. zum Verkauf der Mühle an den Berliner Industriellen Paul Schenk. Im Februar 1946 erfolgte eine Versiedlung des Grundbesitzes der Ragower Mühle im Rahmen der Bodenreform. Im Jahre 1968 wurde die Mühle in Folge staatlicher Beschlüsse der DDR geschlossen und drohte zu verfallen, da diese bis 1988 nicht mehr bewohnt und nicht genutzt wurde. Der staatliche Forstwirtschaftsbetrieb in Müllrose begann 1987 mit der Restaurierung des Wohnbereiches im Mühlengebäude. 2001/02 beauftragte die Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen einer ABM-Maßnahme die JUMP-gGmbH (Jugend mit Perspektive) mit der Restaurierung und Instandsetzung der "Ragower Mühle" als technisches Denkmal zur

Errichtung eines Mühlenmuseums. Die Ragower Mühle ist heute die einzige Mühle mit erhaltener Mühlentechnik und beherbergt eine Gaststätte sowie das Mühlenmuseum.



## Clue

Du beginnst die Tour direkt auf dem Marktplatz bei den Helden. In welchem Jahr starb Karl Gaede? A = \_\_\_\_\_

Nun wendest Du Dich in  $R1 = \text{_____}^\circ$  und gehst durch einen Tunnel bis zum Haupteingang der Kirche. Über welchem Jahr leuchtet der Stern? B = \_\_\_\_\_ Wie viele Bänke siehst Du vor dem Eingang der Kirche? C = \_\_\_\_\_

Du gehst links an der Kirche vorbei bis zu einer T-Kreuzung. Hier wendest Du Dich nach links und gehst in diese Richtung. Wann wurde die Feuersozietät gegründet? D = \_\_\_\_\_ Du läufst weiter die Straße entlang bis Du den Naturerlebnis-Lehrpfad erreichst.

Hier gehst Du durch die beiden „A’s“. Wie viele Km hat die Schlaube bereits zurückgelegt? E = \_\_\_\_\_ Gehe weiter den Pfad entlang. Wie viele Gegenstände aus Messing wurden gefunden? F = \_\_\_\_\_ Wie viele Krüge bestanden aus Zinn? G = \_\_\_\_\_ Folge weiterhin dem Pfad. Wann wird die Singdrossel wach? H = \_\_\_\_\_ Wie viele Prozent wertvolle Öle enthalten die Samen der Rot-Buche? I = \_\_\_\_\_ Laufe weiter geradeaus bis Du an eine Kreuzung gelangst. Hier wendest Du Dich in  $R2 = \text{_____}^\circ$  und folgst diesem Weg, bis Du die Hauptstraße erreichst.

Hier peilst Du R3 = \_\_\_\_\_° und läufst in diese Richtung. Im „Oderland“ hast Du einen Wägebereich von bis zu wie viel Tonnen? J = \_\_\_\_\_ Gehe weiter geradeaus bis zum „Tor zum Schlaubetal“. Wende Dich nun nach Osten und laufe am Müllroser See entlang. (Wer Lust auf einen Kaffee oder so hat, für den bietet der „Seeblick“ die vorerst letzte Einkehrmöglichkeit.) Aus welcher kalten Süßspeise besteht eine hier heimische Vogelart? (Wandle die Buchstaben in Zahlen um und addiere sie.) K = \_\_\_\_\_ (Quersumme = 6) Suche das Haus mit dem Adler. Welche Zahl befindet sich hinter dem Adler? L = \_\_\_\_\_ Laufe weiter am See entlang und am Katharinensee vorbei.

### **Die Sage von der schönen Katharina aus Müllrose**

Müllrose, das Tor zum Schlaubetal, wird von der Schlaube durchflossen und neben anderen Gewässern vom Katharinensee umgeben.

Man erzählt sich, daß an der Stelle, an der wir heute diesen kleinen See finden, ein sehr schönes und prächtiges Schloss mit einer ebenso schönen Herrin, der Katharina, stand. Aber so schön sie auch war, so hartherzig war sie. Katharina ließ jeden, der um ihre Hand anhielt, und das waren nicht wenige, köpfen. Diener nahten sich nur zitternd ihrem Thron. Schlimme Zeiten soll es in und um Müllrose gegeben haben. Doch irgendwann, in einer stürmischen Novembernacht, blitzte und donnerte es furchtbar im gesamten Schlaubetal. Ein plötzliches Leuchtfeuer ließ die Nacht für Sekunden zum Tag werden. Den Menschen und Tieren des Waldes stockte der Atem.

Was war geschehen? Das Schloss der Katharina war mit Herrin und allem, was zu ihrem Besitz gehörte, unter furchtbarem Grollen plötzlich im Erdboden verschwunden. Im gleichen Moment soll an der Stelle ein kleiner See - der Katharinensee - entstanden sein.

Viel Böses hat die Hochherzige getan, ihre Seele findet keine Ruhe. Es ist überliefert, daß die Jungfrau, schlaflos in den versunkenen Gemäuern wandelnd, noch immer auf Erlösung hofft. Alle einhundert Jahre zur Johannisnacht am 24. Juni steigt sie mit ihrem Schloss auf und wartet auf den Erlöser. Köpfe sollen jetzt nicht mehr rollen. Katharina läuft in jener Nacht zur Geisterstunde wehklagend um den See und überreicht demjenigen, der sie erlöst - man munkelt, männlichen Geschlechts muß er sein - den goldenen Schlüssel zur Schatzkammer. Er darf sich nehmen, was er tragen kann ...

So mancher soll die Unglückliche an der alten Zugbrücke am Katharinensee beobachtet haben. Und auch Fischer berichten über seltsame Funde am See, die vielleicht an die Legende der schönen, aber hartherzigen Schlossherrin erinnern !?.

**(Autorin: Carmen Lang aus Müllrose)**

## Weiter im Clue

Du folgst dem Runderwanderweg mit dem ● , welcher rechts in den Wald führt. Du kommst an einem Freibad, Campingplatz, der „Pension am See“ und dem „Seeschlösschen“ vorbei. Folge dem Rundwanderweg bis Du die Bahngleise erreichst. Hier lässt Du den ● rechts liegen und folgst dem — bis zur Ragower Mühle.

Wenn Du die Ragower Mühle erreicht hast, beginnt der Endspurt zur Letterbox. ☺ (Ein Besuch der Gaststätte in der Ragower Mühle lohnt sich. Ist sehr lecker dort.)

Stelle Dich vor die Bank mit Adler und Eule. Hier läufst Du in  $R4 = \text{_____}^\circ$  über die Brücke. Nun wendest Du Dich nach rechts und gehst bis zur Gabelung. Nun läufst Du rechts an der Treppe vorbei bis zu einem ca. 1m hohen Baumstumpf. Hier peilst Du  $R5 = \text{_____}^\circ$  und gehst in diese Richtung bis zu einem umgestürzten Baum, der mit Moos bewachsen ist. Jetzt wendest Du Dich in  $R6 = \text{_____}^\circ$  und läufst Quersumme aus  $D - G - H = \text{_____}$  Schritte bis zu einer Akazie. Dann läufst Du  $C * G = \text{_____}$  Schritte in Richtung Süden. Nun befindet sich die Box genau vor Dir. Viel Spaß beim Einloggen und verstecke die Box bitte wieder gut! ☺

### Der Rückweg:

Gehe zurück zur Brücke und laufe den Weg zurück, den Du gekommen bist. Folge ihm bis Du wieder die Bahngleise erreichst. Hier kannst Du Dich entscheiden, ob Du dem bekannten Weg zurück nach Müllrose weiterhin folgst oder ob Du dem ● links entlang folgst. (Dieser Weg ist etwas länger, aber auch er führt Dich wieder nach Müllrose zurück. Du umrundest den Müllroser See auf der anderen Seite.) Egal welchem Weg Du folgst, der ● führt Dich direkt zum Marktplatz.

## Lösungen

A =

E =

I =

B =

F =

J =

C =

G =

K =

D =

H =

L =

$$R1 = \text{Quersumme aus } A * 10 + (\text{Quersumme aus } A * 10 - 100) =$$

$$R2 = \text{Quersumme aus } B * \text{Quersumme aus } D + I * G - C^2 =$$

$$R3 = E * H + I * C - E * C + C^2 =$$

$$R4 = E * G =$$

$$R5 = K * H - (\text{Quersumme aus } L + J : (G + H)) =$$

$$R6 = E - G - H =$$